



Republik Österreich  
DER BUNDESKANZLER  
Zl. 353.110/51-III/4/80

II-1464 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 66 15/0  
7. August 1980

An den  
Präsidenten  
des Nationalrates  
Anton BENYA  
  
Parlament  
1017 W i e n

647 IAB  
1980 -08- 14  
zu 629 J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Jörg HAIDER, PROBST haben am 20. Juni 1980 unter der Nr. 629/J an den Bundeskanzler eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Übertragung der Wohnbaupolitik an die Länder gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1. Bis wann werden Sie einen Ministerialentwurf ausarbeiten lassen, der die Übertragung der Wohnbaupolitik in die Kompetenz der Länder vorsieht?
2. Halten Sie nach Verwirklichung dieses Planes die Beibehaltung eines Staatssekretärs im Bundesministerium für Bauten und Technik weiterhin für erforderlich?"

Ich beehre mich, diese Anfrage namens des Bundeskanzlers wie folgt zu beantworten.

Zu Frage 1 :

Zur Frage der Übertragung von Kompetenzen der Wohnbaupolitik an die Länder werden im Rahmen der Maßnahmen zur Erfüllung des Forderungsprogrammes der Bundesländer entsprechende Überlegungen angestellt werden. Es ist daher im gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen, ob und wann ein entsprechender Ministerialentwurf ausgearbeitet wird.

Zu Frage 2 :

Der Aufgabenbereich eines Staatssekretärs ist nicht von vornherein festgelegt. Selbst für den Fall der Übertragung der Wohnbaupolitik an die Länder folgt daraus nicht zwangsläufig, daß ein Staatssekretär im Bundesministerium für Bauten und Technik nicht erforderlich wäre.

Der den Bundeskanzler  
gemäß Art. 69 Abs. 2 B-VG  
vertretende Vizekanzler

